

# Kann mich das RP daran verhindern ins Ausland zu gehen?

Beitrag von „CDL“ vom 21. November 2021 18:40

## [Zitat von Annonym123](#)

Finde ich auch. Allerdings möchte ich noch nicht mit Anwalt und Bezirkspersonalrat kommen, wenn ich nicht mal eine Antwort von RP zu meiner beantragten Freistellung habe. Es kann ja auch sein, dass ein Wunder geschieht und ich doch freigestellt werde...

Oder, das Wunder geschieht nicht und das RP lehnt deinen Antrag ab, deshalb:

## [Zitat von WillG](#)

(...)

Nochmal: Ich würde sämtliche Instanzen schon bei der Antragsstellung ins Boot holen. Wenn der Antrag erstmal abgelehnt ist, ist die Sachlage ungleich schwieriger.

Wenn das Kind erst in den Brunnen gefallen ist, wird es deutlich schwieriger für dich, also hol JETZT den BezirksPR ins Boot, damit dieser sich noch VOR einer Entscheidung für dich einsetzen kann.

## [Zitat von Annonym123](#)

(...) Um eine Drohung geht's nicht. Es ist eine sehr gut mögliche Entscheidung meinerseits, die sowohl ich mir, als auch das RP sich überlegen soll.

Das RP überlegt sich vorrangig, wo es dich braucht und wofür es dich als Seiteneinsteiger zugelassen und ausgebildet hat. Wenn der Auslandsschuldienst deshalb aktuell keine Option ist sitzen die das sehr gelassen aus, was du daraus machst, selbst wenn das für dich ein Grund wäre, dich aus dem Beamtenverhältnis entlassen zu lassen. Würde diese Drohkulisse generell Wirkung zeigen, würden zumindest Lehrkräfte mit Mangelfächern nämlich plötzlich ganz andere, unter Umständen äußerst planungsfeindliche Forderungen stellen wenn es um Versetzungen (u.a.) geht. Insofern sieht man an der Stelle nicht dich als Lehrkraft mit Mangelfächern, sondern dich als Lehrkraft mit Mangelfächern, die deshalb den Seiteneinstieg machen konnte, die deshalb unter Umständen im Inlandsdienst aktuell unersetzlich ist, die aber eben dennoch nicht einseitig die Spielregeln diktieren darf, weil so ein Einzelfall schnell zur unerwünschten Regel und zum Präzedenzfall werden kann, auf den andere sich berufen könnten. Genau an der Stelle kommt dann ein Bezirkspersonalrat zum Zug, der anders als du

dem RP nicht das Gewehr auf die Brust setzt, sondern im Gespräch darauf hinweisen kann, dass du natürlich deinen Weg weiterhin im Schuldienst siehst, aber eben auch andere Optionen hättest aufgrund der Qualifikationen, was bedeutend weniger aggressiv wirkt und damit bedeutend weniger Fundamentalopposition auslöst als wenn du das vorbringst. Nutz also das Instrumentarium, das dir zur Verfügung steht weise und mach dir bewusst, dass das RP sehr vieles sehr gelassen aussitzen kann und wird.